Deutscher Bundestag **Drucksache 14/7248**

14. Wahlperiode 30. 10. 2001

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke und der Fraktion der PDS – Drucksache 14/7149 –

Antisemitische Straftaten im dritten Quartal 2001

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Zahl der antisemitischen Straftaten hat in den letzten Jahren in der Bundesrepublik Deutschland drastisch zugenommen.

Es ist zu beobachten, dass der militante Rechtsextremismus unverhohlen zur Schändung jüdischer Einrichtungen aufrufen und jüdische Personen offen bedrohen kann. Es ist aber auch zu beobachten, dass immer mehr Personen und Organisationen auch aus der Mitte der Gesellschaft offen dazu übergehen, den Holocaust zu leugnen und antisemitische Hetze zu betreiben.

1. Wie viele antisemitische Straftaten wurden im dritten Quartal 2001 verübt (bitte nach Anzahl, Art der Straftat und Bundesland aufschlüsseln)?

Im 3. Quartal 2001 wurden insgesamt 222 antisemitisch motivierte Straftaten, hiervon 45 Propagandadelikte sowie 2 Körperverletzungen gemeldet.

Regionale Verteilung

Bundesland	Angriffe gegen Personen	Sonstige Straftaten
BB	0	19
BR	0	12
BW	1	24
BY	0	57
HB	0	1
HE	1	16
HH	0	1
MV	0	1

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 30. Oktober 2001 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Bundesland	Angriffe gegen Personen	Sonstige Straftaten
NI	0	20
NW	0	17
RP	0	11
SH	0	9
SL	0	2
SN	0	17
ST	0	5
TH	0	8
Gesamt	**2**	**220**

2. Wie viele Tatverdächtige wurden wegen antisemitischer Straftaten im dritten Quartal 2001 festgenommen (bitte nach Bundesländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Im 3. Quartal 2001 wurden 104 Tatverdächtige infolge antisemitisch motivierter Straftaten ermittelt. 2 Personen wurden festgenommen.

Regionale Verteilung

	Festgenommene Personen
BB	1
BR	0
BW	0
BY	0
HB	0
HE	0
HH	0
MV	0
NI	0
NW	0
RP	0
SH	0
SL	0
SN	0
ST	1
TH	0
Summe	**2**

3. Wie viele Ermittlungsverfahren wurden wegen antisemitischer Straftaten im dritten Quartal 2001 eingeleitet (bitte nach Bundesländern und Straftaten aufschlüsseln)?

4. In wie vielen Fällen wurden die Ermittlungen eingestellt (bitte nach Bundesländern und Straftaten aufschlüsseln)?

5. Wie viele Personen wurden wegen antisemitischer Straftaten in diesem Zeitraum zu welchen Strafen verurteilt (bitte nach Bundesländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Über Strafverfahren wegen rechtsextremistischer bzw. antisemitischer Straftaten liegen der Bundesregierung keine monatlichen Angaben vor.

Auf die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke und der Fraktion der PDS „Erfassung der Urteile bei rechtsextremistischen, antisemitischen und fremdenfeindlichen Straftaten“, Bundestagsdrucksachen 14/4464 und 14/6899 – wird verwiesen.

6. Wie viele Personen wurden bei Überfällen mit antisemitischer oder zu vermutender antisemitischer Motivation

   a) leicht verletzt

   b) schwer verletzt

   c) getötet

   (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?

Im 3. Quartal 2001 wurden zwei Personen infolge antisemitisch motivierter Delikte verletzt, Todesfälle waren nicht zu verzeichnen.

7. Welcher materielle Schaden entstand bei den antisemitischen Straftaten (bitte nach Schadenshöhe und Bundesländern aufschlüsseln)?

Eine Auswertung hinsichtlich der entstandenen Höhe der Sachschäden erfolgt nicht.

8. Welche gezielten bundesweiten Operationen der Polizei hat es wegen überregionaler antisemitischer Straftaten mit welchem Ergebnis gegeben?

Gezielte bundesweite Aktionen ausschließlich zur Bekämpfung antisemitischer Straftaten wurden nach Kenntnis des Bundeskriminalamts nicht durchgeführt.



Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333